

# PRO BAHN e.V. Baden-Württemberg



Gemeinnütziger Fahrgastverband  
Josef Schneider, Linkstr. 36, 73230 Kirchheim

Tel +49-7021-71724, Fax +49-7021-978929  
probahn.baden-wuerttemberg@t-online.de  
<http://www.pro-bahn-bw.de>

An den  
Bundesverkehrsminister  
**Wolfgang Tiefensee**  
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

Stuttgart, den 16.10.2006/sl

Fragen zu Stuttgart 21 und Neubaustrecke Wendlingen – Ulm

Sehr geehrter Herr Minister Tiefensee,

da Sie an den anstehenden Entscheidungen bezüglich der oben genannten Projekte maßgeblich beteiligt sind, wenden wir uns mit unseren Fragen an Sie, weil wir der Meinung sind, dass Sie und Ihr Ministerium diese Fragen mit Sachverstand beantworten und vielleicht auch in Ihre Entscheidung einfließen lassen.

1. Wie wichtig ist das Projekt Stuttgart 21 (also der Umbau des Kopf- in einen Tiefbahnhof) im Vergleich zu anderen wichtigen Projekten des Schienenverkehrs ?  
Gibt es eine Prioritätenreihenfolge ?
2. Die Verknüpfung der beiden Projekte Neubaustrecke Wendlingen - Ulm und Stuttgart 21 erscheint uns ungeschickt. Wäre es nicht besser, die Realisierung der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm, durch die bereits der größte Teil der Fahrzeitverkürzung erreicht wird, zeitlich vorzuziehen und die für den Bahnhofsumbau notwendigen rund 3 Mrd. Euro zunächst in andere wichtige Bahnprojekte zu investieren?
3. Wäre es nicht sinnvoll, den Engpass Frankfurt –Mannheim zuerst zu beseitigen, da sich von hier sehr viele Verspätungen im gesamten deutschen Schienennetz ausbreiten?
4. Könnte es sein, dass bei Finanzmittelknappheit auch der 4-gleisige Ausbau der Strecke Offenburg – Basel Vorrang haben müsste? Hier besteht ein hoher Zeitdruck, denn die Bundesrepublik Deutschland hat sich 1996 in einer internationalen Vereinbarung mit der Schweiz verpflichtet, eine leistungsfähige Zulaufstrecke zum Gotthardtunnel (NEAT) zu schaffen, der bereits im Jahr 2015 in Betrieb genommen wird.
5. Sollten nicht zuerst bereits begonnene Großprojekte, wie z. B. die Strecke Nürnberg - Erfurt sinnvoll fertiggestellt werden, anstatt sehr viel Geld für den Umbau eines gut funktionierenden Kopfbahnhofes auszugeben?

